



Grassau

SPD

AN ALLE HAUSHALTE
AUSGABE 58
45. JAHRGANG
25. AUGUST 2023

LINKS DER ACHE

- UNSERE ZEITUNG FÜR GRASSAU

LANDTAGSWAHLKAMPF! WELCHER WAHLKAMPF?



Natürlich gab es auch Landtagswahlkämpfe, in denen aufeinander eingedroschen wurde und die man sich nicht

**AM 8. OKTOBER IST
LANDTAGS- UND
BEZIRKSTAGSWAHL!**

zurückwünscht. Aber ein Wahlkampf, in dem nicht wirklich ernsthaft um Zukunftsfragen gestritten wird? Ein Wahlkampf, in dem so getan wird, als sei an allem Schlechten die Bundesregierung Schuld und alles Gute habe die Landesregierung verantwortet?

Wir glauben, dass es dringend notwendig ist, gerade in Wahlkampfzeiten nicht nur einzelne Themen mal eben hochzuziehen oder populistisch auf den Gegner einzuhauen, sondern es muss demokratisch und konstruktiv über die Probleme wie bezahlbares Wohnen, Gesundheit und Pflege, die uns Bürger*innen im Alltag betreffen, geredet werden. Dies gilt auch für die großen Themen wie Energieversorgung, die in Bayern anders angegangen werden müssen, und über Rahmenbedingungen für kommunales Handeln z.B. im Bereich Bildung, Kinderbetreuung, Ehrenamt. Also Themen, die jeden angehen.

Wir stellen auf den folgenden Seiten nicht nur dar, was bei uns in Grassau gerade läuft, sondern zeigen auch Lösungsvorschläge der BayernSPD für unsere Zukunft auf und welche Personen dafür stehen. Und wie bei jeder Wahl gilt: „s kann grad was wern, wenn olle mitmachn“!

**DIE SPD GRASSAU LÄDT EIN
EINTRITT FREI**



ROLAND HEFTER

AUF DER HEFTERALM

Ein Konzert der besonderen Art

9. September 2023

14:00 Uhr

BEWIRTUNG DURCH DIE ALM

MIT
SEPP PARZINGER
LANDTAGSKANDIDAT
STIMMKREIS TRAUNSTEIN



BEI SCHLECHTWEITER:
Heftergewölbe, Grassau

Mehr Infos: www.spd-grassau.de

SPD Soziale Politik für Dich.

IN DIESER AUSGABE:

- SPD Kandidat*innen zur Landtags- und Bezirkstagswahl in Bayern
- SPD-Wahlprogramm zur Landtagswahl
- Kommunalpolitisches: Wort gehalten, Gwissenswurm
- SPD Grassau: Rückblick, Aktuelles, Termine

VON BRUNN. FÜR BAYERN. FLORIAN VON BRUNN



SPITZENKANDIDAT DER BayernSPD FÜR DIE LANDTAGSWAHL 2023

54 Jahre, Vorsitzender der BayernSPD, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag, Studium der Geschichte und Volkswirtschaft



1 GUTE PFLEGE

Es ist mir wichtig, dass wir die Menschen im Gesundheitswesen wieder auf Platz 1 setzen – und nicht den Profit. Dafür wollen wir mehr Krankenhäuser und Pflegeheime in der Hand von Städten und Gemeinden. Um pflegende Angehörige zu unterstützen, führen wir eine Lohnersatzleistung ein und schaffen mehr Tages- und Kurzzeitpflegeplätze. Außerdem machen wir die Pflege in Heimen um monatlich rund 500 Euro günstiger. Pflege muss fair und gerecht sein. Wir verbessern die Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte. Zusätzlich fördern wir Pflegehotels, damit Pflegebedürftige und ihre Angehörigen gemeinsam verreisen können.

2 BEZAHLBARES WOHNEN

Ich setze mich dafür ein, Tempo beim Wohnungsbau zu machen. Mit viel weniger Bürokratie und mehr digitalen Abläufen werden wir 80.000 Wohnungen pro Jahr bauen. 15.000 davon in öffentlicher Hand. Flächen dürfen nicht leer stehen. Wir werden die Spekulation mit Bauland höher besteuern und unattraktiv machen. Zusätzlich werden wir in Werkwohnungen für Pflegekräfte und öffentlich Bedienstete investieren und die Zahl der Wohnheimplätze für Azubis und Studierende erhöhen.

3 BESTE BILDUNG

Ich mache mich dafür stark, dass wir allen eine bessere Ausbildung ermöglichen. Schulklassen werden wir auf maximal 20 Kinder begrenzen. Zudem wird es ein Recht auf einen Ganztagsschulplatz geben und ein kostenfreies Frühstück und Mittagessen für alle Kinder. So sorgen wir für eine gerechte und optimale Betreuung. Außerdem machen wir die gesamte Ausbildung von der KiTa bis zum Master bzw. Meister*in kostenfrei.

4 GÜNSTIGE ENERGIE

Ich stehe dafür ein, dass wir den Turbo für bezahlbare und saubere Energie zünden, indem wir Windkraft, Erdwärme, Speicher und Leitungen zügig ausbauen und Genehmigungsverfahren massiv beschleunigen. Und wir heben Bayerns unterirdischen Schatz: die Erdwärme, mit der wir bereits 40 Prozent unseres Wärmebedarfs decken können. Damit für alle der Heizungstausch bezahlbar ist, werden wir zusätzlich 100 Millionen Euro bereitstellen.



Mehr Infos
www.florianvonbrunn.de

UNSERE ZWEITSTIMMENEMPFEHLUNGEN

JOHANNA SCHACHTL BEZIRKSTAGSKANDIDATIN ALTÖTTING

Liste 5, Platz 2 (502)

DAFÜR TRETE ICH AN:

- Bessere Gesundheits- und Krankenversorgung
- Individuelle Chancengleichheit
- Verbesserung der Infrastruktur
- Attraktives Wohnen

25 Jahre, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Studium Soziale Arbeit, Kreisrätin Altötting, Stadträtin in Burghausen, Vorsitzende der Jusos Oberbayern



MARKUS AICHER LANDTAGSKANDIDAT BERCHTESGADENER LAND

Liste 5, Platz 20 (520)

DAFÜR TRETE ICH AN:

- Bedürfnisorientierte Bildungspolitik
- Gutes und bezahlbares Wohnen
- Eine vielfältige und sichere Gesellschaft für alle in Bayern

36 Jahre, staatlich gepr. Kinderpfleger, Betriebsratsvorsitzender, Gewerkschaftsmitglied, Mitglied LSVD Bayern



Mehr Infos
www.markus-aicher.de



ECHT.SOZIAL.PARZINGER

SEPP PARZINGER



LANDTAGSKANDIDAT IM STIMMKREIS TRAUNSTEIN
WÄHLBAR IN GANZ OBERBAYERN. LISTE 5. PLATZ 3 (503)

30 Jahre, Bankkaufmann, Sozialarbeiter (B.A.), Gewerkschaftssekretär, Mitglied im Landesvorstand der BayernSPD, Vorsitzender SPD Kreis Traunstein



1 MEHR BEZAHLBAREN WOHNRAUM

Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum, damit niemand aus der Region wegziehen muss. Dazu sorgen wir für gute kommunale Förderprogramme und mindestens 500 neue bezahlbare Wohnungen im Landkreis Traunstein.

2 WIRKSAME MAßNAHMEN GEGEN DIE PREISSTEIGERUNGEN

Der Landtag muss aufgrund der hohen Inflation aktiv werden und die Menschen bei den Lebenshaltungskosten spürbar entlasten.

3 DAS BESTE GESUNDHEITSSYSTEM

Krankenhäuser müssen in öffentlicher Hand sein. Die Gesundheitsversorgung darf nicht vom Versicherungsstatus abhängen. Wir verbessern Arbeitsbedingungen, um mehr Beschäftigte für das Gesundheitssystem zu gewinnen.

4 EINE STARKE WIRTSCHAFT MIT GUTEN ARBEITSPLÄTZEN

Die guten Arbeitsplätze vor Ort müssen gesichert werden, u.a. durch sichere Energieversorgung vor allem mit erneuerbaren Energien. Gute Arbeit heißt auch: gut bezahlt, mitbestimmt und mit fairen Arbeitsbedingungen.

5 EIN SOZIALES NETZ, DAS NIEMANDEN VERGISST

Wir lassen niemanden zurück und sorgen für soziale Absicherung und bekämpfen die Kinder- und Altersarmut.



Mehr Infos
www.sepp-parzinger.de

FÜR UNS IN OBERBAYERN

DANIELA BAUMANN



BEZIRKSTAGSKANDIDATIN IM STIMMKREIS TRAUNSTEIN
LISTE 5, PLATZ 12 (512)

39 Jahre, med. Fachangestellte, Betriebsrätin, Stadträtin Trostberg, Vorsitzende und Fraktionssprecherin SPD Trostberg, Beisitzerin AWO Trostberg



1 GESUNDHEIT

Psychische Gesundheit muss höhere Priorität haben. Wir stehen für flächendeckende Versorgung, geringe Wartezeiten, Prävention in der Schule, den Ausbau stationärer und ambulanter wirksamer Strukturen zur Qualitätssicherung für Patienten, Angehörige und Arbeitnehmer.

2 PFLEGE

Pflegende Angehörige müssen unterstützt werden, um ein würdiges Leben im Alter zu Hause zu ermöglichen. Dringend notwendig sind außerdem Verbesserungen für Pflegedienste und Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel. Arbeitende Fachkräfte dürfen nicht vernachlässigt werden, wobei ein Fokus auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegen soll.

3 SOZIALES

Inklusion für Alle ist für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auszubauen, dazu gehören Barrierefreiheit und Förderung für Menschen mit Behinderungen.

4 BILDUNG

Ausbildung soll schon in den Schulen attraktiv gestaltet werden. Auszubildenden sollten kostengünstige Wohnungen und Tickets zum Nulltarif angeboten werden. Anreize für Weiterbildungen sind dringend nötig.

5 KULTUR UND HEIMAT

Das Ehrenamt als Grundpfeiler sozialen Lebens muss gestärkt und die Förderung der Vereine und Heimat-, Denkmal-, Sport-, Volksmusikförderung ausgebaut werden.

DIE BayernSPD FÜR UNS IM LANDTAG

Soziale
Politik für
Dich.

WOHNEN UND LEBEN



Auch im Aichental wird es für Menschen mit geringem Einkommen und für Gutverdienende immer schwieriger eine bezahlbare Wohnung zu bekommen oder gar selbst zu bauen. Dieser Trend muss gestoppt werden. Angesichts hoher Baukosten, Material- und Lieferengpässen und einer steigenden Zinsentwicklung brauchen wir einen umfassenden Ansatz, um qualitativollen, klimaangepassten und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Der Bau und die Übernahme von mehr bezahlbaren Wohnungen in die öffentliche Hand sind für uns eine wichtige politische Notwendigkeit. Auf Kreisebene sind wir hierfür aktiv geworden und haben im Landkreis Traunstein bereits 2020 die Wohninitiative "Chiemgau aber bezahlbar" ins Leben gerufen. Da die Kommunen viel zu wenig über die Bedarfe wissen, haben wir eine Wohnraumbedarfsanalyse und einen 10-Jahre Masterplan Wohnen des Landkreises in den Kreistag eingebracht. Ohne eine tatkräftige Landesregierung, die langfristig ausreichende kommunale Förderprogramme garantiert und auch auf Bundesebene dafür sorgt, dass die Handlungsspielräume der Kommunen u.a. durch eine Ausweitung des Vorkaufsrechtes erweitert werden, kann bezahlbares Wohnen nicht garantiert werden.

GÜNSTIGE ENERGIE



Die Versäumnisse in Bayerns Energiepolitik müssen möglichst schnell aufgeholt werden, damit Energie für Bürger*innen und Unternehmen bezahlbar bleibt und nicht zuletzt das Chemiedreieck im Standortwettbewerb Chancen hat. Die Anstrengungen der Kommunen auf dem Weg zum Energiewandel müssen unterstützt werden. Dies betrifft Energieerzeugung, Verteilnetze inklusive der Einspeisepunkte für Erneuerbare Energien in Bayern. Sie müssen dringend und schnell modernisiert und ausgebaut werden. Wir werden ein Investitionsförderprogramm für erneuerbare Energiequellen auflegen, das im Bereich Strom und Wärme Kommunen, Stadtwerke, Energiegenossenschaften, Wohnungsbauunternehmen und Gewerbenetzwerke beim Aufbau und dem Einsatz entsprechender Technologien unterstützt. Damit unsere Bürger*innen von der Energiewende profitieren können, werden wir Energiegenossenschaften stärker fördern, soweit dies in die Zuständigkeit des Freistaats Bayern fällt.

GESUNDHEIT UND PFLEGE



Der Bedarf an Pflege- und Gesundheitsleistungen wird in den nächsten Jahren dynamisch wachsen. Die Handlungsspielräume der Landesregierung Kranke, Pflegebedürftige und pflegende Angehörige besser zu unterstützen, müssen endlich umfassend genutzt werden. Das Profitmotiv im Gesundheitswesen muss zurückgedrängt werden. Beschäftigte im Gesundheitswesen müssen besser ausgebildet sein und fair entlohnt werden, d.h. die Arbeitsbedingungen von medizinischem Personal und insbesondere von Pfleger*innen müssen deutlich verbessert werden, damit die Pflegeberufe attraktiv bleiben. Gesundheit ist keine Ware, sondern ein Menschenrecht. Dazu müssen die Rahmenbedingungen vor Ort verbessert werden.

BILDUNG



Schüler*innen und Lehrkräfte müssen weitaus besser unterstützt werden, damit das Bildungssystem gerechter wird und Jede*r einen Bildungsaufstieg schaffen kann. Migranten*innen müssen schnell an das Bildungssystem und die Arbeitswelt einen Anschluss finden können. Dazu ist eine verstärkte zukunftsweisende Ausbildung von Lehrkräften, Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen und anderem pädagogischen Fachpersonal notwendig, um den Ansprüchen der Zukunft zu genügen. Gerade in Regionen, in denen nahezu Vollbeschäftigung herrscht, müssen besondere Anstrengungen unternommen werden, damit die innovative mittelständische Industrie und das Handwerk nicht durch Fachkräftemangel behindert werden.

DIE SPD IN GRASSAU



WORT GEHALTEN



WALDKINDERGARTEN WIRD IN ROTTAU EINGERICHTET



Es ist schon lange der Wunsch der SPD Grassau und auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern, dass im Gemeindegebiet ein Waldkindergarten eingerichtet wird. Kaum war die Wahl vorbei und Stefan Kattari als Bürgermeister vereidigt, begann die Suche nach einem geeigneten Standort. Der wurde dann in Rottau gefunden. Auch ein Betreiber wurde mit der Arbeiterwohlfahrt Traunstein, welche auch schon den Rottauer Kindergarten betreibt, vom Marktgemeinderat bestimmt. Bereits zum Kindergartenjahr 2024/2025 können die Kinder aus Grassau, Rottau und Mientenkam einen neu eingerichteten Waldkindergarten in der Nähe des Rottauer Wasserhochbehälters besuchen.

IMPRESSUM

An dieser Ausgabe mitgearbeitet haben: Tobias Gasteiger, Olaf Gruß, Thomas Lecke-Lopatta, Evelyn Mühlberger,
V.i.S.d.P: Tobias Gasteiger, Oberdorf 17, 83224 Grassau,
Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Marquartstein

CARSHARING STARTET MIT ZWEI FAHRZEUGEN

Gut besucht war die Veranstaltung zum Thema Carsharing im Januar mit Rebecca Karbaumer. Die SPD Grassau wollte anhand von Best Practice Beispielen ausloten, welches Modell für Bürger*innen am sinnvollsten wäre. Neben einigen Vertretern des Agenda 21 Arbeitskreises „Nachhaltige Mobilität“ und dem Bergener Carsharing Verein „mitanandmobil“ waren auch viele Carsharing Interessierte auf der Veranstaltung und es entstand eine gute Diskussionsrunde. Nur wenige Monate dauerte es dann bis zur Verwirklichung in Zusammenarbeit zwischen Marktgemeinde und Ökomodell Achenal. Das E-Fahrzeug für das Carsharing ist bereits geliefert, in den nächsten Monaten wird Infrastruktur und der schlüssellose Autombau vorgenommen. Ebenso hat sich der ASV Grassau bereiterklärt, deren Vereinsbus für Carsharing zur Verfügung zu stellen.



Das Fahrzeug wird dann auf dem Parkplatz der Sparkasse in Grassau seinen Platz finden und kann von jeder*m per Handy-App über den Anbieter „einfach.unterwegs“ gebucht werden.

ERSTER SPD DAMEN-STAMMTISCH WAR EIN VOLLER ERFOLG

Schon länger wollten die Damen der SPD Grassau zu einem Stammtisch zusammenkommen. Und so haben sich am Freitag den 07.07. über 20 Damen in der Pizzeria Mammamia eingefunden und haben viele Stunden den schönen Sommerabend genossen und angeregt diskutiert. Initiatorin des Stammtisches war die SPD-Fraktionssprecherin im Marktgemeinderat Marina Gasteiger mit Unterstützung von Kassiererin Sabine Jantke. Besonders erfreut war die Damenrunde, dass der Stammtisch nicht nur für SPD-Mitglieder, sondern **für alle Interessierte geöffnet** war. Alle Damen waren sich einig, dass schon bald der nächste SPD Damen-Stammtisch organisiert werden sollte.



IN GEDENKEN AN DIETER HAHN

Lieber Dieter, vielen Dank für alles!

Der SPD Ortsverein Grassau verabschiedet sich von seinem langjährigen Mitglied und ehemaligen 1. Vorsitzenden

Dr. Dieter Hahn.

Dieter ist am 03.08.2023 im Alter von 75 Jahren verstorben. Er war uns allen ein Freund und die Beständigkeit in Person. Er war jederzeit Vollblut-Genosse und stand dem Ortsverein immer mit Rat und Tat zur Seite. Nicht selten hat er persönliche Dinge hintenangestellt.

1994 zog Dieter nach Grassau und war bereits ab 1997 festes Mitglied der Vorstandschaft der SPD Grassau. Bis 2007 war er Beauftragter für neue Medien und für die Ortsvereinszeitung „Links der Ache“. Bei fast 30 Ausgaben der Ortsvereinszeitschrift war Dieter maßgeblich am Gelingen der Zeitschrift beteiligt. Bei 21 Ausgaben hat er die Leitung der Redaktionsarbeit übernommen. Er richtete den ersten Internet- und Facebook-Auftritt für den Ortsverein ein und betreute diese bis 2022.

Acht Jahre lang war er 1. Vorsitzender der SPD Grassau (2007-2015). In dieser Zeit war er maßgebend daran beteiligt, dass die Kommunalwahlkämpfe 2008 und 2014 für die SPD Grassau so erfolgreich waren. Die kompletten Wahlwerbungsunterlagen wurden von ihm erstellt, und er hat engagiert an den Wahlprogrammen mitgearbeitet. Schon beim vorhergehenden Wahlkampf 2002 und auch beim letzten Kommunalwahlkampf 2020 war er fest eingebunden.

Von 2015-2022 war Dieter Schriftführer des Ortsvereins. Immer hat er den Wechsel auf die neuen Vorsitzenden hilfreich begleitet: Sie konnten sich stets auf seine Unterstützung verlassen. 2022 konnte Dieter noch für 25 Jahre Mitgliedschaft in der SPD geehrt werden.

Neben seinen Ämtern in der Vorstandschaft hat er auch viele weitere Aufgaben für den Ortsverein übernommen.

Was Dieter für den Ortsverein Grassau geleistet hat, kann nicht in Worte gefasst werden.

Die Anteilnahme des gesamten Ortsvereins gilt seiner Frau Conny.

Lieber Dieter, „Ruhe in Frieden“.

Deine SPD Grassau



TERMINE

TRANSFORMATION DER ENERGIE

Vortrag von Matthias Miersch, MdB
Diskussionsrunde mit MdB Dr. Bärbel Kofler
15.09.2023 | 19.00 Uhr | Kleiner Heftersaal

INFOSTAND

mit Landtagskandidat Sepp Parzinger und
Bezirkstagskandidatin Daniela Baumann
23.09.2023 | 10:00 – 12:00 h | Grassau Ortsmitte

Mehr Infos und weitere Termine



www.spd-grassau.de

DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

Grassau

SPD

DR. ULRICH WARWEG

55 Jahre | Kinder- und Jugendarzt und Psychotherapeut | Ehrenamtlich engagiert bei der Feuerwehr | „Silberrücken“ einer Patchworkfamilie mit 6 Kindern unterschiedlichsten Alters und Interessen

Warum bist du der SPD Grassau beigetreten:

Da ich ja schon lange in der Partei bin, war ich meist eher stilles Mitglied der Ortsverbände. Da ich in Grassau nun meine private und berufliche Heimat gefunden habe, möchte ich mich mehr lokalpolitisch engagieren.

Politische Interessen:

Mittlerweile eher den Dorfältesten zugehörig gilt mein Interesse der Kinder-, Jugend- und Schulpolitik, der Unterstützung der Musikschule Achentäl sowie Organisationen wie Feuerwehr, BRK und Bergwacht.



LINKS BERGAUF ZUR STAFFN-ALM MIT MDB DR. BÄRBEL KOFLER



Auf'i auf'n Berg! - Eine große Gruppe Mitwanderer*innen aus dem ganzen Landkreis hat die Freude am Berggehen und an politischen Gesprächen miteinander verbunden. Bereits über zwanzig Mal mit dabei: Dr. Bärbel Kofler, Bundestagsabgeordnete und Staatssekretärin aus unserer Region. Obendrein hat Bürgermeister Stefan Kattari aus Grassau mit seinen fachkundigen Erläuterungen zum Bergwald und seiner Vegetation die aufmerksamen politischen Bergwanderer*innen begeistert. Natürlich gab es auch Gespräche über den Landtagswahlkampf und aktuelle Themen der Bundespolitik. Es ist immer wieder für

die Teilnehmer*innen der „Links Bergauf“- Wanderungen eine angenehme Überraschung, wie gut Bärbel Kofler, die als Mitglied der Bundesregierung ja „hohe Politik“ ist, zuhört und auf die Anliegen der Mitwanderer*innen nachdenklich eingeht. Schnelle Antworten oder platte Verteidigung der Bundespolitik liegen ihr fern. Bei der Rast auf der Staffn-Alm kam aber auch der Lebensgenuss bei zünftiger Einkehr nicht zu kurz.

Du willst auch etwas tun? Mach mit und werde Mitglied bei der SPD Grassau!

Erfahre mehr auf unserer Webseite oder nimm an unseren Veranstaltungen teil. Aktuelle Termine findest du unter spd-grassau.de. Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen.



Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:
Tobias Gasteiger, 0151 184 605 45,
tobias.gasteiger@spd-grassau.de

- Ich interessiere mich für die kommunalpolitische Arbeit der SPD Grassau.
- Ich möchte das Programm der SPD Grassau zugeschickt bekommen.
- Ich möchte Mitglied der SPD werden.

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefonnummer

Emailadresse



Kürzlich wurde bekannt, dass die Investoren des Gewerbeparks in einem Teil bis zu 200 Geflüchtete unterbringen wollen. Für den Markt Grassau ist das eine beunruhigende Nachricht, weil die Plätze in den Kindertagesstätten jetzt schon knapp sind. Während sich die Investoren auf schöne Mieteinnahmen freuen und die zuständigen Behörden (wahlweise das Landratsamt Traunstein und die Regierung von Oberbayern) froh sind, mögliche dringend benötigte Plätze zur Unterbringung von Geflüchteten zu bekommen, hat

GERECHTE VERTEILUNG DER GEFLÜCHTETEN!



Bürgermeister Stefan Kattari angekündigt, weitere Geflüchtete in Grassau nicht klaglos hinzunehmen, solange andere Gemeinden im Landkreis keine*n einzige*n Geflüchtete*n beherbergen. Zudem muss die Betreuung der Kinder in Kitas und Schule und deren Finanzierung sichergestellt sein. Im Unterschied zu den rechten Schreihälsen leistet Grassau mit der Gemeinschaftsunterkunft mit derzeit 162 Plätzen bereits seit mehr als drei Jahrzehnten seinen Beitrag bei der Unterbringung von Geflüchteten und liegt deutlich über dem Schnitt der Landkreisgemeinden. Derzeit laufen Gespräche mit der Regierung von Oberbayern. Die gute und offene Stimmung im Dorf darf nicht durch eine übermäßige Zuteilung gefährdet werden.

GWISSENSWURM

Nix geht voran??? Schon seit Jahren führen mich meine Spaziergänge regelmäßig am Körtinggelände vorbei in der Hoffnung, mal Veränderungen zu entdecken. Aber fast nichts passiert. Ich habe sogar gehört, dass die Gemeinde mehrmals auf die Investoren zugegangen ist. Aber bei denen ist wenig Bereitschaft zur Bewegung zu spüren. Im Vordergrund ihrer Interessen steht immer ein möglichst großer Gewinn durch die Bebauung mit



möglichst viel Wohnraum. Dem gegenüber steht das Interesse der Gemeinde an viel Gewerbeflächen zur Ansiedlung von Betrieben mit vielen zukunftsfähigen Arbeitsplätzen, insbesondere im Interesse der vielen Pendler*innen aus Grassau. Man dürfe sich auch nicht mit der "Androhung" von Unterkünften für 200 Asylbewerber erpressen lassen. Man kann im Interesse der Grassauer Bevölkerung nur hoffen, dass die Grassauer Verantwortlichen weiterhin standhaft bleiben und das gewerbliche „Sahnestückchen“ im Osten Grassaus nicht den wirtschaftlichen Interessen auswärtiger Investoren geopfert wird. Ich verlasse mich darauf!

RÄTSEL

Wieviel Gemeindebürger*innen dürfen zum ersten Mal bei der Landtags- und Bezirkstagswahl wählen?

- 132
- 273
- 454



SPD-Ortsverein Grassau
Tobias Gasteiger
Oberdorf 17
83224 Grassau

Tobias.gasteiger@spd-grassau.de

Für die Antwort kann dieser Abschnitt verwendet werden. Einfach ein Fensterkuvert stecken. Unter allen Einsendungen verlosen wir 10 kleine Aufmerksamkeiten.

Einsendeschluss ist der 8. Oktober 2023.